

FC Igersheim: Im Rahmen der Hauptversammlung Bilanz gezogen

Neues Vereinsheim ein Schmuckstück

IGERSHEIM. Die Hauptversammlung des FC Igersheim fand im Vereinsheim im Beisein von Bürgermeister Frank Menikheim statt.

Ziel des FC, so der Vorsitzende Hartmut Kreußer, sei es auch 2010 gewesen, das Sportangebot in seiner Breite im bisherigen Umfang und Niveau zu halten. Dies sei gelungen, da man neue Trainer und Betreuer gewonnen habe. Den Leichtathleten sei es gelungen, auch die Voraussetzungen für eine Leistungssportangebot zu schaffen. Dies habe dazu geführt, dass der FC Igersheim als Talentstützpunkt Tauber-Franken ausgewiesen worden sei. Mit welcher intensiver Arbeit und Engagement beim FC zur Sache gegangen werde, ersehe man an den vielen Sportveranstaltungen in der Halle, möglich gemacht durch zahlreiche Ehrenamtliche.

Ein weiteres Ziel sei gewesen, die Finanzen zu stabilisieren. Auch dies habe man durch gemeinsame Anstrengungen und Schatzmeister Karl Limbrunner geschafft. Habe man 2010 noch den spärlichen Internet-Auftritt des Vereins beklagt, könne er, Kreußer, nun verkünden, dass Claudia Satzinger die Homepage des FC auf Vordermann brachte.

Willi Hauser, der zweite Vorsitzende, gab einen Überblick über die Mitgliederentwicklung, deren positiver Trend (Zuwachs) in 2010 wohl gestoppt worden sei. Zum 31. Dezember 2010 seien 1243 Mitglieder registriert gewesen, bei 17 Abgängen. Trotz dieser leicht fallenden Tendenz, die vor allem die Turnabteilung betreffe, verzeichneten die Abteilungen Leichtathletik und



Anlässlich der Hauptversammlung ehrte Vorsitzender Hartmut Kreußer einige Mitglieder für langjährige Vereinsarbeit, auf dem Bild Josef Deininger (links) und Helmut Markert (rechts).

Tischtennis einen überdurchschnittlichen Zuwachs. Er hoffe, so der Vize, dass das umfassende Angebot des FC bald wieder zur positiven Mitgliederentwicklung beitragen werde.

Im zweiten Teil widmete sich Willi Hauser den baulichen Maßnahmen, die in der Hauptsache die komplette bauliche Veränderung und Erneuerung des ehemaligen Sportheims betreffen. Nach den zum größten Teil abgeschlossenen Baumaßnahmen, seien neben den Duschräumen und den Umkleekabinen ein Technikraum und eine Toilette untergebracht. Zu Beginn der neuen Runde könnten die Räu-

men genutzt werden. Hauser nannte diese Investition als sinnvoll und richtig. Es folgten die Berichte der einzelnen Abteilungsleiter (siehe Extrabericht).

Dann legte Schatzmeister Karl Limbrunner die finanzielle Situation dar. Trotz Schulden für das neue Vereinsheim, verkündete der Kassierer, dass man die finanzielle Lage als gut bezeichnen könne. Die erwirtschafteten Einnahmen seien überwiegend zur Schuldentilgung verwendet worden.

Positiv nannte der Schatzmeister die Entwicklung im Wirtschaftsbetrieb des Sportheims. Die Kassensprüfer Werner Jung und Wolfgang



Mit Albert Gögelein (links) und Fritz Schaffert (rechts) ernannte Vorsitzender Hartmut Kreußer zwei Männer zu Ehrenmitgliedern, die fast ihr ganzes Leben in den Dienst des FC Igersheim stellten.

Model bescheinigten Limbrunner eine vorbildliche Buch- und Kassenerführung, womit einer Entlastung nichts im Wege stand. Diese wurde von Bürgermeister Frank Menikheim beantragt und einstimmig erteilt.

In seinen Grußworten betonte der Schultes die Wichtigkeit des FC als Anlaufpunkt aller Altersgruppen zur sportlichen Betätigung, aber auch in seiner Funktion als sozialer Integrator. Dies werde auf dem Rathaus mit Interesse und Genugtuung registriert. Auch deshalb erachte es die Gemeinde als notwendig, durch die weiterhin kostenlose Überlassung der Sportstätten den Verein zu

unterstützen, der sozialen Verantwortung nachzukommen, sowie die Voraussetzungen schaffen zu können für allseitige sportliche Aktivitäten der Bevölkerung. Der Bürgermeister gratulierte nicht nur zu den sportlichen Erfolgen, sondern auch zum durch die beiden Landesverbände installierten Leichtathletik-Talentstützpunkt in Igersheim.

Die Bestätigungen einiger Abteilungsleiter erfolgten einstimmig, nämlich für Klaus Bartosch (Fußball), Karl Ehrmann (Turnen) und Philipp Häusler (Tennis). Am Ende würdigte der Vorsitzende alle, die ihn in seinem ersten Jahr als Vorsitzender unterstützt hätten. *habe*

FC Igersheim: Ein Blick in die einzelnen Abteilungen

Leichtathleten erwiesen sich als Erfolgsgaranten

IGERSHEIM. Nachfolgend ein Blick in die einzelnen Abteilungen des FC Igersheim.

Tischtennis: Die Abteilung nimmt mit einer Jugend- und vier Herrenmannschaften an der Verbandrunde teil. Sportlich, positive Ausnahme ist die Jugendmannschaft, könnte es besser laufen, da die Herrenmannschaften unter ihren Möglichkeiten blieben. Wie durch ein Wunder wurde man 2010 von zwei Abstiegen verschont. Im geselligen und abteilungstechnischen Bereich dagegen läuft alles rund, im Herbst (11. September) feiert die Abteilung ihren 30. Geburtstag, unter anderem mit einem Einladungsturnier.

Volleyball: Die Abteilung hat vier Teams im Rundenbetrieb, zwei Herren-, eine Damen- und eine Freizeitmannschaft. Nach einem Zwischentief hat sich die „Erste“ der Herren sportlich wieder zurückgemeldet, die anderen Mannschaften können aufgrund von Personalproblemen

nicht ihre wahre Stärke ausspielen. Die verschiedenen Turniere sowie das Zeltlager waren wieder tolle Erfolge. Interessierte können sich auf der Abteilungshomepage über die Sportart Volleyball und die Abteilung informieren.

Tennis: Die Abteilung beteiligt sich mit acht Teams an der Verbandrunde. Die Damen- und Herrenmannschaft schafften jeweils den Aufstieg in die nächst höhere Klasse, die beiden Jugendteams erreichten je einen zweiten und dritten Platz, die restlichen Teams erspielten sich gute Mittelfeldränge. Zur neuen Saison wird zusätzlich eine Juniorenmannschaft am Spielbetrieb teilnehmen. Bei diversen Turnieren setzten sich die FC-Akteure sehr gut in Szene, auch beim Softballturnier für Kinder in der Großsporthalle und der Teilnahme am Finale in Stuttgart im Rahmen der Aktion „Jugend trainiert für Olympia“. Im geselligen Bereich war die Abteilung ebenfalls sehr aktiv er-

folgreich.

Fußball: Aus dem Jugendbereich, in dem der Verein sämtliche Altersklassen, teilweise doppelt, besetzte, ist fast ausschließlich Positives zu berichten. Für die rund 160 Kinder und Jugendlichen stehen 21 Trainer und Betreuer zur Verfügung. Die B-Junioren schafften den Aufstieg in die Leistungsklasse, die F-Junioren kämpften sich in der Halle bis in die Bezirksrunde vor. Lohn für die sehr gute Nachwuchsarbeit beim FC war bereits der zehnte Anerkennungspreis des WFV. Der FC Igersheim befindet sich hier übrigens in guter Gesellschaft, unter anderem mit dem VfB Stuttgart, den Stuttgarter Kickers und dem SSV Ulm.

Die Alten Herren wurden durch einige Spielabsagen in ihrem Tatenrhythmus gebremst. Mit vier Siegen aus fünf Spielen (19:7 Tore) können sie zufrieden sein. Die trainingsfleißigsten Akteure waren Thorsten Teegers (32), Ralf Smolka und Wolfgang Sto-

ckert (je 29). Das gesellige Programm war wieder sehr umfangreich.

Die erste Mannschaft musste den Weg in die Kreisliga B 4 Hohenlohe antreten, nachdem man in der Relegation gegen Löffelstelen verlor. Auch wenn das angestrebte Ziel, der Wiederaufstieg, nicht gelingen wird, ist dies kein Beinbruch für die Mannschaft. Sie ist laut den Verantwortlichen intakt und zeichnet sich durch eine tolle Kameradschaft und enormen Trainingsfleiß aus.

Turnen mit Leichtathletik: Die größte Abteilung mit ihren zwölf Übungsgruppen und zahlreichen Untergruppen, wie das Vorschulturnen, die Fitness-, Gesundheitsgymnastik und Aerobicgruppe für Frauen, Schongymnastik, Männersport, Frauenturngruppe, Seniorenturngruppe, Qigong-Übungsgruppe und die Sparte Leichtathletik, quasi vom Babyturnen bis hin zum Leistungssport und der Teilnahme bei Deutschen Titelkämpfen reichend, war-

te wieder mit einer Erfolgsstatistik auf. Die sportlichen Highlights lieferte die Leichtathletik-Abteilung, die mit zwölf Personen täglichen Trainingsbetrieb gewährleistet. Die Resultate daraus, zahlreiche Spitzennennungen in der Landes- (159) und Bundesbestenliste (27), mit Steigerungen zum Vorjahr. Maßgeblich beteiligt daran Melanie Ledwig, als württembergische Winterwurfmeisterin im Diskus) und Vize im Hammer, Süddeutsche Meisterin im Hammer und Vize im Diskus, Landesmeisterin im Diskus und Hammer sowie zwei Nennungen in der Deutschen Bestenliste, im Diskus (Platz fünf) und Hammer (Platz acht). Nicht unerwähnt bleibt die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens mit 115 Abnahmen. Abteilungsleiter Karl Ehrmann erinnerte an die traditionelle 1.-Mai-Wanderung, die auch heuer viel Spaß und Unterhaltung auf der Strecke verspricht. *habe*

Gesangverein Vorbachzimmern: Generalversammlung blickt auf zwei ereignisreiche Jahre zurück

Dorffest wirft seine Schatten schon jetzt voraus

VORBACHZIMMERN. Der Gesangverein Vorbachzimmern blickte bei seiner Generalversammlung auf zwei ereignisreiche Jahre zurück. 31 Auftritte hatten die Chöre, etwa bei Konzerten und Liederabenden, bei Weihnachtsmärkten, Beerdigungen und Ständen. Vorsitzender Jochen Schmidt freute sich über den Zusammenhalt. Chorleiter Eugen Lachmund zeigte sich mit beiden Chören zufrieden. Die Wahlen brachten kaum Veränderungen.

Nach den ersten beiden Jahren seiner Amtszeit könne er, Jochen Schmidt, erst so richtig ermaßen, was sein Vorgänger Gerhard Hauf über 26 Jahre hinweg geleistet habe. Er gab er die Marschrichtung für die Zukunft vor: Weitere Mitsänger gelte es zu gewinnen. Ins selbe Horn stieß auch Chorleiter Eugen Lachmund. Er zeigte sich mit der Entwicklung der Chöre zufrieden, wengleich er noch Potenzial sehe. Er regte veränderte Übungszeiten für „InTakt“ an

und mahnte ebenfalls die Gewinn weiterer Nachwuchssänger an. Schließlich warb er dafür, Konzerte zu planen, damit die Chöre ein Ziel hätten, auf das sie hinarbeiten könnten.

Schriftführerin Ruth Kercher hatte alle 31 Auftritte festgehalten. Etwas Besonderes waren die Liederabende und Konzerte in Vorbachzimmern. Die Sänger aus dem Vorbachtal waren auch selbst zu Gast bei Liederabenden in Igersheim und Laudenbach, beim 150. Geburtstag des Gesangvereines Hollenbach und beim Konzert auf dem Marktplatz Bad Mergentheim.

In Niederstetten präsentierte man sich beim Frühlingstfest 2009 sowie beim Weihnachtsmarkt 2010. Zum festen Programm im Jahresablauf gehört inzwischen ebenfalls die Dorfweihnacht am vierten Advent in Vorbachzimmern. Die Mitwirkung beim Volkstrauertag, Geburtstagsständen und die musikalische

Umrahmung von Beerdigungen gehören für die Sänger dazu. Neben Kunst und Kultur durfte auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. 2009 unternahm man einen Ausflug nach Gröningen in die Hammerschmiede. Auf dem Kühof wurde anschließend die Verarbeitung und Selbstvermarktung von Milch und Molkereiprodukten vorgestellt.

Schließlich ging die Reise über Kirchberg mit einer Führung im Schloss und einem Ständchen im Pflegeheim wieder zurück nach Vorbachzimmern.

Noch recht frisch waren die Eindrücke von der Theatersaison in Vorbachzimmern. Mit vier ausverkauften Vorstellungen waren die Erwartungen übertroffen worden und der finanzielle Grundstein für die kommenden zwei Jahre gelegt. Kassiererin Anneliese Schuch berichtete von geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen. Der Ortsvorsteher

führte die Entlastung durch, die einstimmig erteilt wurde. Er betonte den Stellenwert des Liederkanzels als wichtigen Kulturträger in Vorbachzimmern.

Und er machte Werbung für das große Dorffest, das am 12. Juni in Vorbachzimmern stattfindet. Neben den Gewerbetreibenden, Landwirten, Besenwirtschaften und der Gemeinde selbst hätten hier auch die Vereine eine Plattform, sich einem größeren Publikum zu zeigen.

Die Wahlen brachten keine Veränderungen an den wesentlichen Positionen. Vorsitzender bleibt Jochen Schmidt, zweite Vorsitzende Andrea Schuch, deren Stellvertreterin Sabine Frank. Die Kasse wird weiterhin in den bewährten Händen von Anneliese Schuch bleiben, das laufende Vereinsgeschehen wird Ruth Kercher in den nächsten zwei Jahren schriftlich festhalten. Als Kassensprüfer wurden Hilde Frank und Friedrich Thorwarth bestätigt. Für

die Noten sind auch künftig Hildegard Mayer und Carmen Thorwarth verantwortlich. Freude herrschte auch darüber, dass Wilhelm Mohr weiterhin als Vizechorleiter zur Verfügung steht. Fahnenräger bleibt Günter Hammel und Bewirtschafter Richard Weigel. Neben den Vorgenannten komplettieren Gudrun Frank und Renate Henn den Vereinsbeirat. Lediglich der langjährige Vorsitzende Gerhard Hauf scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Gremium aus, dem er zuletzt als Beiratsmitglied und Bindeglied zum Sängergau angehört hatte. Als Sänger werde er dem Verein aber weiterhin die Treue halten.

Im kommenden Jahr stehen neben dem bereits erwähnten Dorffest auch die Verabschiedung der Pfarrerin Christa Epple-Franke im April an, ein Liederabend, ein Ausflug als Abschluss vor der Sommerpause und weitere Auftritte und Ständchen auf dem Plan.

EHRUNGEN BEIM FC

In seiner Laudatio nannte Hartmut Kreußer den Tagesordnungspunkt Ehrungen annehm, weil er zahlreiche Vereinsmitglieder, die sich teils auch ehrenamtlich engagierten, für 15-, 25- und 40-jährige Treue zum Verein mit der silbernen und goldenen Vereinssehnenadel auszeichnen dürfe, wobei die meisten Ehrungen schon in den Abteilungen vorgenommen wurden. Silberne Ehrennadel für 25 Jahre: Gabi Konzal, Josef Deininger Frank Jenderek, Helmut Markert. Goldene Ehrennadel für 40 Jahre: Wolfgang Schubert. Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Albert Gögelein und Fritz Schaffert. In seiner Laudatio hob der Vorsitzende die Verdienste der beiden hervor, die sich seit vielen Jahren in den unterschiedlichsten Funktionen engagierten. Beide hätten einen Großteil ihrer Freizeit Sport und Verein gewidmet. Sie seien deshalb für den Verein so wichtig und unverzichtbar gewesen, weil sie nie fragten warum und weshalb, sondern immer zur Stelle waren, wenn Hilfe gebraucht wurde. Franz Gögelein fungierte nach seiner aktiven Fußballzeit als Schiedsrichter und Platzwart, er war maßgeblicher Mitbegründer der bisherigen drei Sportheime. Fritz Schaffert war Gründungsmitglied der Tischtennisabteilung, acht Jahre zweiter Abteilungsleiter, zwölf Jahre Abteilungsleiter, Jugendtrainer, bis heute Jugend-/Schülerbetreuer, Übungsleiter der Kooperation Schule/Verein, seit 1982 bis heute aktiver Spieler, als gelernter Fliesenleger den Idealberuf erlernt, um beim Bau der Sportheime mitzuhelfen. *habe*

Reihe Rotary im Gespräch

Dr. Drewermann in Bronnbach

BRONNBACH. Ein Vortrag mit Dr. Eugen Drewermann zum Thema „Einmal richtig leben – Betrachtungen zum Lukasevangelium“ findet am Montag, 9. Mai, um 19.30 Uhr im Bernhardsaal des Klosters statt. Drewermann, einer der bekanntesten und meist gelesenen zeitgenössischen Theologen und Schriftsteller, gehört seit vielen Jahren auch zu den begehrtesten Rednern in Europa, wenn es um Fragen zur Religion, Bibelauslegung oder Interpretation bekannter Märschen geht. Er stellt das Thema menschlicher Erfahrungen von Angst und Vertrauen in das Zentrum seiner Auslegung der Bibel. Dabei geht er existenziell und gesellschaftskritisch der Frage nach, wie stark die Person des Mannes aus Nazareth auf Menschen gewirkt haben musste, dass sie Hemmnisse ihres Lebens überwinden und lernten, auf Gewalt mit Güte zu antworten, auf Verurteilen mit Vergeben und auf Hass mit noch vermehrter Liebe. Der Vortrag findet im Rahmen des der Reihe des Rotary-Clubs Wertheim „Zukunft gestalten – Rotary im Gespräch“ statt. Der Eintritt ist frei.

Energieagentur berät

MAIN-TAUBER-KREIS. Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis ist Ansprechpartner für alle Bürger und Unternehmen im Landkreis, die Informationsbedarf rund um das Thema Energie haben. Der nächste Erstberatungstag im Main-Tauber-Kreis findet am Dienstag, 5. April, im Rathaus in Creglingen, am Mittwoch, 6. April, im Rathaus in Niederstetten und am Donnerstag, 7. April, bei den Stadtwerken in Bad Mergentheim, im Rathaus in Boxberg, bei der Energieagentur in Lauda, im Gründerzentrum am Wört in Tauberbischofsheim, im Rathaus in Kilsheim und bei den Stadtwerken Wertheim statt.

Anmeldungen sind bis Freitag, 1. April, bei der Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH, Telefon 09341/82-5959, Fax 09341/82-5950, E-Mail: franziska.lesch@main-tauber-kreis.de, Internet: www.ea-main-tauber-kreis.de möglich. Hier gibt es auch weitere Informationen.